

## Kurzportrait Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb in Zofingen

TOP-Ausbildungsbetriebe haben Top-Lernende. Aus Top-Lernenden werden Top-Fachkräfte.

### Was ist TAB und was macht TOP-Ausbildungsbetrieb zum einzigartigem Qualitätssystem für Unternehmen in der Schweizer Berufsbildung?

- Die gemeinnützige Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) mit Sitz in Zofingen ist ein nationales Qualitätssystem zur Stärkung der betrieblichen Ausbildung in der Schweiz.
- TAB bietet ein Unterstützungs- und Auszeichnungssystem an, das zur Attraktivität der gewerblichen Berufe in der Schweiz beiträgt und wird von Bund und Kantonen unterstützt.
- TAB unterstützt Schweizer Betriebe dabei, ihre Ausbildungsqualität zu erhöhen und zeichnet mit einem Label branchenübergreifend Unternehmen aus, die sich besonders intensiv für die Ausbildung von jungen Menschen im Betrieb engagieren.
- TAB bietet dazu ein dreistufiges Qualitätssystem an: über drei Kurse (Stufe 1 bis 3) können Betriebsausbilder sich vertieftes, aktuelles Ausbildungswissen aneignen und ihren Betrieb zum TOP-Ausbildungsbetrieb zertifizieren lassen und damit die besten Lernenden anziehen.

### Ausgangslage

In der Schweiz stellen wir nicht nur einen akuten Fachkräftemangel fest. Gleichzeitig gibt es immer mehr Lehrabbrüche, und die Durchfallquoten bei den Lehrabschlussprüfungen sind hoch. Häufig fehlt es in den Fachbetrieben an Verständnis für die Lernenden und deren Lebenswelt. Es braucht also Ansätze, um die Qualität der betrieblichen Ausbildung signifikant zu erhöhen. TAB wurde 2012 als eines der allerersten Qualitätssysteme für die betriebliche Berufsbildung der Schweiz konzipiert und gilt heute als das ganzheitlichste System in der Schweiz, welches exakt auf die Bedürfnisse des Schweizer Berufsbildungssystems abgestimmt ist.

### Methode

Schulung der Praxis- und Berufsbildner, welche direkt mit den Lernenden zusammenarbeiten. Durch Rezertifizierung wird sichergestellt, dass die Praxisausbilder/

Berufsbildner auf dem neusten Stand der Lernenden-Ausbildung bleiben: Konkret: TAB sensibilisiert Betriebe und deren AusbilderInnen auf die Erfolgsfaktoren der Ausbildung, bildet sie in Kursen gezielt weiter und stellt Umsetzungsbegleiter (Coaches) an der Front zur Verfügung.

### Zusammenarbeit mit dem Schweizer Lehrstellenportal Yousty

Yousty.ch ist das grösste Online-Lehrstellenportal der Schweiz. Die von TAB zertifizierten Betriebe werden auf Yousty.ch ausgezeichnet und sind dort klar erkennbar.

### Swissness

Das TAB-System hat seine Wurzeln bei mehreren Schweizer Berufsverbänden, welche ein auf das Schweizer Bildungssystem abgestimmtes Qualitätssystem für Ihre Betriebe aufgebaut haben. Praxisbezug ist ein zentrales Element und die Konzepte werden auf die jeweiligen Branchen und Betriebsstrukturen situativ angepasst. TAB wird bereits von sieben Schweizer Berufsverbänden unterstützt: Jardinsuisse,

Gastrosuisse, HotellerieSuisse, Schweizer Bootsbauerverband SBV, Schweizerischer Maler- und Gipserverband SMGV, Holzindustrie Schweiz, carrosseriesuisse.

TAB verfolgt in einzigartiger Weise die Mission, das Schweizer Bildungssystem an der Wurzel zu unterstützen.

### Gemeinnützigkeit

Es handelt sich bei TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) nicht um ein kommerzielles System, sondern um ein von einer gemeinnützigen Stiftung betriebenes Qualitätssystem mit dem Ziel, Ausbildungskompetenz zu fördern und sichtbar zu machen. Entsprechend werden die Kosten tief gehalten.

### In Einklang mit der Forschung

In der Schweiz wird sehr viel in die Berufsbildung investiert. Allerdings zeigt die Forschung von Prof. Dr. Nadia Lamamra (Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung) deutlich auf, dass die zentralen Personen, die Auszubildenden, zu wenig unterstützt werden und auch kaum über sie geforscht wird. TAB arbeitet eng mit der Forschung der eidgenössischen Hochschule und direkt mit Nadia Lamamra zusammen, um diese Lücke zu schliessen.

### In offizieller Mission

Die tripartite Berufsbildungskommission der Schweiz, welche sich aus Bund, Kantonen und Dachverbänden zusammensetzt, setzt grosses Vertrauen in TAB und hat der Stiftung ein bundessubventioniertes Mandat im Rahmen des Grossprojekts Berufsbildung 2030 übergeben. Der Auftrag, den TAB für die Entwicklung der Berufsbildung umsetzen darf, beinhaltet den Aufbau eines nationalen Systems zur Stärkung der betrieblichen Ausbildungskompetenz, welches in allen Sprachregionen unter Berücksichtigung branchenspezifischer Eigenheiten und passend für alle Betriebsstrukturen anwendbar ist.

[www.berufsbildung2030.ch](http://www.berufsbildung2030.ch)

### Im Gespräch mit Geschäftsführer Thomas Rentsch: «Wir wollen jene Betriebe auszeichnen, die ihren Job gut machen»



Thomas Rentsch, Geschäftsführer und Gründer der Stiftung TOP-Ausbildungsbetrieb.

### Herr Rentsch, 2014 haben Sie das nationale Zertifizierungssystem TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) eingeführt. Weshalb?

#### Weshalb?

**Thomas Rentsch:** Viele Branchen sehen sich heutzutage mit zwei Problemen konfrontiert: Es wird immer schwieriger, geeignete Lernende zu finden. Gleichzeitig ist die Quote der Lehrvertragsauflösungen inakzeptabel hoch. Grund dafür sind sowohl die demografische Entwicklung, wie auch die Tatsache, dass die klassische Lehre vielerorts an Attraktivität verloren hat.

Vertragsauflösungen sind häufig die Folge mangelnder Ausbildungskompetenz in den Betrieben. Das heisst, die betroffenen Branchen müssen attraktiver werden, das Gefälle zwischen guten und weniger guten Ausbildungsbetrieben muss kleiner werden. Die Betriebe müssen die Lernenden nachhaltig fördern.

### In welchem Bereich bildet TAB die Berufsbildenden aus?

**Thomas Rentsch:** Jugendliche müssen heute anders geführt werden als früher. Der passende Umgang mit der Generation Z ist für Ausbilder ebenso wichtig wie das Vermitteln von Fachkompetenz. Junge Menschen sollen eine Lehre absolvieren, die sie nicht nur beruflich, sondern auch menschlich weiterbringt. Wir haben Ausbildungsmaterial entwickelt, das diesem Anspruch gerecht wird – und wir haben es in einer Sprache verfasst, die Berufsleute verstehen.

### Wozu braucht es die Zertifizierung?

**Thomas Rentsch:** Mit der Zertifizierung setzen wir auf Belohnung statt Strafe. Wir wollen jene Betriebe auszeichnen und hervorheben, die ihren Job gut machen. Wir wollen ihnen ein Label geben, mit dem sie werben und ihre Chancen erhöhen können, die passenden Lernenden zu finden.

### So funktioniert es:

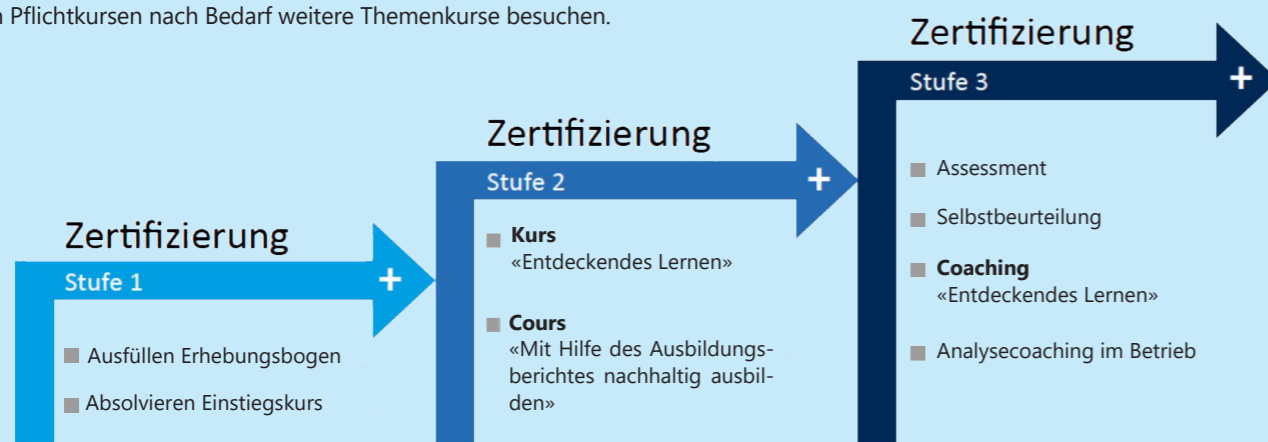
Das Qualitätssystem von TAB ist in drei Stufen eingeteilt:

**Stufe 1** umfasst einen eintägigen Einstiegskurs sowie eine Selbstdeklaration, mit der die Betriebe bestätigen, dass sie alle grundlegenden Ausbildungsvorgaben erfüllen. Die erste Stufe ist obligatorisch für Betriebe, welche in das System TOP-Ausbildungsbetrieb einsteigen möchten.

**Stufe 2** beinhaltet zwei weitere Kurse. In diesen wird Ausbildungswissen vermittelt und der jeweiligen Betrieb auf Optimierungspotenzial analysiert.

**Stufe 3** erfordert zusätzliche Kriterien, welche die Betriebe erfüllen müssen. Zudem werden weitere Kurse besucht, die individuell auf die Bedürfnisse der Unternehmen abgestimmt werden. Das Assessment für Stufe 3 findet durch eine verbandsunabhängige Stelle statt.

Die AusbilderInnen und Auszubildende können sich und ihre Betriebe in individuellem Tempo Stufe für Stufe hocharbeiten und nebst den Pflichtkursen nach Bedarf weitere Themenkurse besuchen.



### Die Vorteile als TOP-Ausbildungsbetrieb:

- Ihre Unternehmung erhält ein sichtbares Qualitätsmerkmal als Entscheidungshilfe für Lernende bei der Lehrstellensuche.
- Ihre Unternehmung wird Teil eines branchenübergreifenden Systems.
- Ihre Unternehmung erfährt eine sukzessive Entwicklung durch den dreistufigen Aufbau.
- Ihre Unternehmung erhält konkrete und unmittelbar anwendbare Tools.
- Ihre Unternehmung vollzieht den Wechsel vom Berufsbildner zum Lernbegleiter.
- Ihre Unternehmung entwickelt in Zusammenarbeit mit den TOP-Ausbildungsleitern lösungsorientierte Werkzeuge.